

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 11: Abwasser und Grundwasserschutz

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Palais de l'Equilibre

Arteplage: Neuenburg

Sponsoren: Eidgenossenschaft, Lignum Schweiz, Holzwirtschaftskonferenz, EV Erdöl Vereinigung

Projektleitung: Techdata AG, Fred Nyffeler

Konzept: Cité des Sciences et de l'Industrie, Paris

Architektur: Groupe H und Charpente Concept

Szenografie: Eca2, Paris

Coaching: Armin Heusser, Christelle Wick

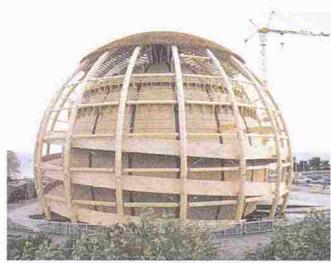


Bild: Expo.02 / Palais de l'Equilibre im Bau / Yves André

(pd/aa) Das «Palais de l'Equilibre» ist eine riesige, 27 m hohe und aus Holz gefertigte Kugel. Sie beherbergt eine Ausstellung des Bundes über die Bedingungen und Möglichkeiten nachhaltiger Entwicklung. Die erste Station auf dem Ausstellungsrundgang will das Publikum aufrütteln. Die untere Hälfte der Kugel leuchtet wie ein Globus. Auf ihre Innenhülle werden Angst erregende Bilder projiziert. Die fiktiven und realen Darstellungen zeigen, wo die Erde im Ungleichgewicht ist und welche Zerstörungen daraus resultieren: Maul- und Klauenseuche, das Zubetonieren von Küstenregionen oder die Erwärmung des Klimas sind nur einige Beispiele. Die zweite Station ist über eine Zugangsrampe erreichbar und

zeigt die Schönheit der zu schützenden Welt. Eine Animation auf der oberen Hälfte der Kugel zeigt mittels einer Bildserie die Erde von oben. Zudem können sich die Besucherinnen und Besucher an Informationsstationen über nachhaltige Entwicklung im Zusammenhang mit u.a. Konsum/Ernährung, Energie/Ressourcen, Raumentwicklung, Handel/Kapitalflüsse, Arbeit/Technologie sowie Bevölkerung/Gesundheit informieren. Die Abgangsrampe, welche von 12,5 m luftiger Höhe zum Ausgang führt, bildet die dritte Station der Ausstellung. Sie zeigt Beispiele einer nachhaltigen Entwicklung. Die Ausstellung will die Besucherinnen und Besucher in den drei Etappen mit dem Konzept «Nachhaltige Entwicklung» vertraut machen und die Risiken einseitiger Entwicklungen vor Augen führen. Es soll aufgezeigt werden, dass globale Antworten in Fragen der Umwelt, der sozialen Verantwortung und der Wirtschaft notwendig sind.

Die Expo in tec21

tec21 stellt seit Heft 1-2/2002 alle Arteplages und Einzelprojekte der Expo.02 vor. Daneben werden vor und während der Ausstellung grössere Artikel zur Expo erscheinen.

STEBO® Bauwerk aus bewehrter Erde

Das bewährte verzinkte Böschungsnetz für den Aufbau von Steilböschungen im 60cm-Raster.

Das anstehende Aushubmaterial kann weiterverwendet werden. Der Einsatz der dreidimensionalen Erosionsschutzmatte sichert eine schnelle Begrünung auch ohne das Hinterfüllen von Humus zu. Für viele Anwendungen kann auch BOSTAMUR® verwendet werden.



Geh- und Radweg- unterführung

Staatsstrasse

Nr.13 Wil-Wattwil



60° Steil- böschung neue Doppelspur
MThB
Kreuzlingen.



Abgrenzung zur Landwirtschaftszone in Goldingen

Bossard+Staerkle AG
Stahlservice

Bau- und Haustechnik

Bossard+Staerkle AG

Abteilung Flexible Bausysteme

Im Göbli 61

Postfach 158 · 6301 Zug

Telefon 041 769 13 00

Telefax 041 760 80 13

E-Mail: flexbau@bossard-staerkle.ch

Internet: www.bossard-staerkle.ch

Mitglied der Spaeter-Gruppe Schweiz